

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verleger: Tagesblatt, Rijsa.

## Amtsblatt

Verleger: Rijsa.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Rijsa sowie den Gemeinderat Gröbza.

Nr. 272.

Montag, 24. November 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rijsaer Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Rijsa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Kleinanzeigen 43 mm breite Korpuszeile 18 Pf. (Zehlpfeil 12 Pf.) Zeilenlängen und Abstände nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Rijsa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 32. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurtur Döhrig in Rijsa.

Unter dem Schweinebestande der Gutsbesitzerin Martha verw. Münch in Oelzig ist die Schweinepest ausgebrochen.

Großenhain, am 22. November 1913. Königl. Amtshauptmannschaft.

### Gas- und Wasserrohrbrüche.

Damit bei plötzlich vorkommenden Rohrbrüchen an den an die städtische Wasserleitung angeschlossenen Hausleitungen zur Verhütung größeren Schadens das Wasser an der Zuleitung abgestellt werden kann, hat der Rat beschloffen, an den nachgenannten Stellen Abstellhähne niederzulegen:

1. bei Herrn Fußbeschlagmeister Weiffert, Altmarkt Nr. 10,
2. " " Klempnermeister Weiffert, Schützenstr. Nr. 7,
3. " " Schlossermeister Dombost, Schützenstr. Nr. 9,
4. " " Klempnermeister Foley, Hauptstr. Nr. 25,
5. " " Schlossermeister Kramke, Partstr. Nr. 13,
6. " " Schlossermeister Pfeiffer, Goethestr. Nr. 33,
7. " " Klempnermeister Weber, Hauptstr. Nr. 64,
8. " " Klempnermeister Müller, Bauherr Str. Nr. 12,
9. " " Klempnermeister Wilsch, Wettinerstr. Nr. 12,
10. " " Klempnermeister Weber, Goethestr. Nr. 94,
11. " " Schlossermeister Langensfeldt, Goethestr. Nr. 77,
12. " " Schlossermeister Weinhold, Rühlg. Nr. 3.

Etwa vorkommende Rohrbrüche wolle man sofort an der zunächst gelegenen Stelle und in der Gasanstalt melden.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß die Abstellung des Wassers nur bei Rohrbrüchen und wenn Gefahr im Verzuge ist, von den unter 1. bis 12. bezeichneten Stellen bewirkt werden kann.

Bei Rohrbrüchen und sonstigen Defekten an der Gasleitung ist lediglich die Gasanstalt — Telefon Nr. 78 — abzufragen.

Der Rat der Stadt Rijsa, am 22. November 1913. Gsm.

### Vertilgung und Sühntage.

Rijsa, den 24. November 1913.

Das schöne Herbstwetter, das dem gestrigen Totensonntag am Nachmittag beschieden war, begünstigte den Friedhofbesuch sehr. Bis zum Einbruch der Dunkelheit hielt das Kommen und Gehen auf dem Friedhofe an. Die Ruhestätten der Toten waren von liebenden Händen reich geschmückt. — Nunmehr sind wir in die Zeit der Weihnachtsfeier eingetreten. Der nächste Sonntag bringt die Adventszeit, bald werden die frohen Weihnachtslieder erklingen und auch ein emsiges Schaffen in Haus und Familie, in Werkstatt und Geschäft in die Nähe des schönsten aller Feste führen lassen.

Am Totensonntag legte, wie alljährlich, der Verein ehem. China- und Afrika-Krieger Rijsa an den für die den Gefallenen errichteten Gedenksteinen in der Kaserne I./68 und Pionier-Bat. Nr. 22 je einen Lorbeerzweig mit Widmungsinschriften nieder. Besondere Ehrung wurde dem Verein dadurch zu teil, daß der frühere Schutruppenoffizier und -Führer, Herr Rittermeister Herr. von Freylich vom Lilien-Rege, Nr. 18 in Leipzig, der an ihn gerichtete Einladung Folge geleistet hatte. Mit martialischem Gehör gehenden Worten gedachte er der in den deutschen Kolonien für Deutschlands Ehre gefallenen Krieger. Hierauf vereinten sich die Erschienenen mit Herrn Rittermeister Herr. von Freylich zu einem gemüthlichen Beisammensein, wobei Kriegserinnerungen und sonstige zusammen erlebte Ereignisse wieder ausgetauscht wurden.

Unter Hinweis auf die Einladung im Inzeratenteil heutiger Nummer machen wir wunschgemäß nochmals auf den morgen stattfindenden Familienabend des Gustav-Adolf-Frauenvereins aufmerksam. Sowohl um des besonders gearteten Programms wie auch um des guten Zwecks willen den der Gustav-Adolf-Verein verfolgt (kirchliche Versorgung der evangelischen Glaubensgenossen in röm.-kath. Ländern) ist ein zahlreicher Besuch dieses Familienabends sehr zu empfehlen, der nicht nur für die Mitglieder des Vereins, sondern auch für Gäste — Herren und Damen — bestimmt ist. Die Damen und Herren, die ihre Mitwirkung freundlich zugesagt haben, sind in der letzten Sonnabend-Nummer unseres Blattes genannt worden. Wir wünschen dem Familienabend ein gutes Gelingen.

Im Hotel Späner gelangt morgen abend durch das Ensemble des Dir. Vogelreiter mit Fr. Salten aus Berlin als Gast das Schauspiel „Ich lasse Dich nicht“ zur Aufführung. Das Stück ist im Lusttheater in Berlin 200 Mal hintereinander zur Aufführung gekommen. Der „Berl. Lokalanz.“ schrieb u. a.: „Im Lusttheater gab es bei der Aufführung des Schauspiels „Ich lasse Dich nicht“ gewaltige Gemüthserschütterungen. Das Stück rief einen

Sturm von Begeisterung hervor. Das Werk wird sich im Fluge sämtliche Bühnen der Provinz erobern.“

Der diesjährige Vortragabend des Realprogymnasiums mit Realschule findet nächsten Donnerstag, den 27. November, abends 6 Uhr im Hotel Späner statt. Die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule sind hierbei willkommen.

Das berühmte Rühlg. Soloquartett für Kirchengesang aus Leipzig, bestehend aus den Damen: Clara Rühlg. — Gertrud Rühlg. und den Herren: Bruno Rühlg. — Max Fischer, das vor 4 Jahren in unserer Trinitatiskirche mit großem Erfolge gesungen hat, wird nächsten Sonntag (i. Inzerat) wiederum zum Besten evangelischer Glaubensgenossen in Oesterreich ein Konzert mit Weihnachtsprogrammen veranstalten. — Um jedermann den Besuch zu ermöglichen, sind die Eintrittspreise diesmal sehr niedrig gehalten.

Der Arbeiter Herr. R. hier ist am Sonnabend wegen Stillschleitsverbrechens verhaftet worden. Ferner wurden von der hiesigen Polizei der Tagelöhner Jakob Fuch aus Gerchow und der Wirtsgeselle Gustav Hugo Mau aus Trinitatschau festgenommen, die von auswärtigen Behörden wegen verschiedener Verbrechen strafrechtlich gesucht werden. Die Verhafteten wurden dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis zugeführt.

Am 6. Dezember veranstaltet die Jugendschriftenkommission des Bezirkslehrrerereins eine Ausstellung empfehlenswerter Jugendschriften, die auch noch am 7. Dezember geöffnet sein wird. Am 6. Dezember spricht hier in der Turnhalle der Albertschule Herr Schuldirektor Wegl aus Dresden über das Thema: Wie bringen wir unsere Kinder zur Freude an guter Lektüre? Ausstellung und Vortrag sind Veranstaltungen für die Öffentlichkeit.

Das Geschäftsjahr 1913 der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft Dresden hat gegenüber dem weniger günstigen Vorjahre ein besseres Betriebsergebnis gezeitigt, man rechnet in Verwaltungskreisen mit einer voraussichtlichen Dividende von 5 bis 6%.

Das Umsturzrisiko der Maul- und Klauenseuche bedingt schärfste Vorkehrungsmaßnahmen seitens der Landwirte. Heute ist zu melden, daß auch in Döbhuß, im Bezirk Ramenz, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist und zwar wurde sie dort aus Wäbden l. Wr. eingeschleppt.

Wie wir erfahren, hat die Rorkommission der Amtshauptmannschaft Großenhain von den bei der diesjährigen Hauptkürzung für den öffentlichen Gebrauch angebotenen Bullen die Tiere folgender Besitzer zur Prämierung vorgeschlagen: Robert Wesner in Spandberg, Gustav

### Straßensperrung.

Die Brücke über dem Einschnitt der vormals Chemnitz-Rihsaer Staatseisenbahn wird wegen ihrer Verwitterung vom 26. November dieses Jahres ab auf einige Wochen für allen Verkehr — Fuß- und Fuhrverkehr — gesperrt.

Der Verkehr von und nach Weida und Neugröbza wird mit Genehmigung der Staatseisenbahnverwaltung über die bahneigene, am hiesigen Stationsgebäude entlang führende Straße vermielet.

Der Rat der Stadt Rijsa, am 22. November 1913. Rtg.

### Holzversteigerung

im Gashofe zur Rühlg. in Wälsnitz am 2. Dezember, vorm. 1/10 Uhr.

20 rm Kie. Scheite, 106 rm Kie. Knüppel, 170 rm Kie. Keste als Dürrhölzer aus den Abt. 8, 9, 10, 39 bis 47, Forstorte alte Lichtenfer, Sautdrank, Brand, Ruffel.

38 Kie. Stämme von 14 bis 24 cm Mitte, 8 Kie. Röhler von 18 bis 27 cm Mitteln-Drum. Oberhälte, 50 Kie. Verhängen, 5 rm Kie. Scheite, 12 rm Kie. Knüppel, 14 rm Kie. Keste, 25 rm Kie. Süde, 99 rm Astreisig, aufbereitet am neuen Truppenweg, Oßkrene des Truppenplatzes in Abt. 11, alte Lichtenfer, und Abt. 16, Reinerger Hinterheide bei Heidehüser.

3500 rm Kie. Stengkreisig aus den Durchforstungen der Abt. 28 an Coskengener Schneise, Forstort Hirschlehen, Abt. 21 an der Bohrisch-Gröbeler Straße, Abt. 41 am Beobachtungsturm, Schelle 13, Grenzflügel.

Rgl. Forstverwaltung Rgl. Garnisonverwaltung Tr. P. Zeitzhain.

### Freibank Glaubitz.

Morgen Dienstag von nachmittags 3 Uhr an findet Rindfleischverkauf statt. Pfund 50 Pf. Der Gemeindevorstand.

Führer in Rijsa, Erich Heinke in Wälsnitz, Julius Hähnel in Stäbchen, Hermann Mat in Staup, Arthur Böhmig in Raben, Gottfried Riedel in Gröblich, Louis Rimmel in Zeitzhain, Max Burdardt in Glaubitz, Ernst Wehre in Raba, Richard Riebling in Wauda, Emil Riebling in Lauterbach, Bernhard Sacke in Merchwitz, Oswin Hanke in Gwornitz, Richard Schlegel in Raundorf b. Gr. Die Bullen werden mit Preisen von je 30 M. ausgezeichnet, dessen sie 1 Jahr nach der Rdrung sich noch in zureichendem Zustande befinden und in dem Orte der Zucht geblent haben, für den sie angezucht sind.

Die stärkste radioaktive Mineralquelle der Welt befindet sich nicht in Oberflöhma, sondern in St. Joachimsthal in Böhmen. Dort ist im vorigen Jahre eine Radiumquelle entdeckt worden, die nach den Messungen des dortigen L. Bergamtes 8600 Radiumeinheiten aufweist. Sie übertrifft also die stärkste Quelle in Gröblich (2200 Einheiten) um 6400 und die stärkste Oberflöhmaer Quelle immer noch um 3372 Einheiten.

Von 25 Vorkommensorten Dresdens war beabsichtigt, ihre Abwässer dem Dresdner Schleusenweg und nach erfolgter Rdrung in der Rdiher Rdranlage der Elbe zuzuföhren. Mit Rücksicht auf die schon seit durch die Dresdner Abwässer zutage tretende Geruchsbelästigung hatte eine Anzahl unterhalb Dresdens an der Elbe gelegener Ortshofen, darunter auch Meifen, gegen dieses Projekt Einspruch erhoben, aber den kürzlich bei der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-R. als Elbestromamt mit den beteiligten Gemeinden verhandelt wurde. Da ein Gutachten der Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege im Rönigreiche Sachsen keine Bedenken gegen das Projekt trug, die Beschwerdeföhrer aber ihre Einsprüche nicht zurückgezogen, so wurde eine Entscheidung noch nicht geföhrt.

Von der Elbe. Der Wasserstand hat im Laufe der verfloffenen Woche eine nicht unbedeutende Aufbesserung erfahren, jedoch die Elbe am Wochenanfang, wenigstens in ihrem Oberlauf, vollstöhlig war. Der langersehnte Wassermehr ist der unterwägs befindlichen Schiffahrt, insbesondere der an den verandeten Stellen bei Rauenburg u. s. w. aufgestauten, gut zustanden gekommen, insofern als solche nunmehr in die Lage versetzt wurden, die teilweise stark verzögerten Reisen endlich zu Ende zu führen. Wegen Mitte und Ende der Woche waren daher an den hiesigen Umschlagplätzen ziemlich starke Anstöße zu verzeichnen. Im Hafen konnten im Stückgutumschlag fast ständig alle Rräne beschäftigt werden und muheten hauptsächlich gegen Ende der Woche zeitweilig bis zehn Fahrzeuge in Reserve gelegt werden. Im Getreideverkehr machten sich in der zweiten Wochenhälfte die starken Eingänge noch mehr bemerkbar. Von der Mitte der Woche ab konnten daher die Elevatoren, die noch durch eine Anzahl Kolonnen und die Rrichteranlage im Hafen unterstöhgt wurden, Rott beschäftigt werden. Die starken Anstöße werden auch in der nächsten Zeit nicht nachlassen, sodass auf ein reges Umschlaggeschäft gerechnet werden kann. Die Wägenstellung genöhgte den erheblich veränderten Anforderungen, da seitens der Bahn schon vorher die notwendigen Maßnahmen getroffen worden waren. Der Stückgutumschlag hat mit dem gebesserten Wasserstande alsbald eine